

Die hier vorgelegten Ergebnisse bestätigen Dondaine's Edition von Teilen der Kapitel 21, 22, 24 (ganz) und 39 des XXII. Buches und der Kapitel 11 bis 15 von Buch XXIII der HE¹⁴⁵). Diese Abschnitte wurden hier für die Textkritik mit Absicht nicht herangezogen. Dondaine hatte seinerzeit alle wichtigen Handschriften für die von ihm edierten, Leben und Werke des Hl. Thomas von Aquin betreffenden Kapitel kollationiert, mit Ausnahme von L und W (ihm noch nicht bekannt) sowie S.¹⁴⁶). Seine Ergebnisse nun decken sich weitgehend mit den hier vorgelegten¹⁴⁷): Er teilt die Hss. in genau die gleichen Klassen (groupes), konstatiert eine „qualité remarquable“ der 1. (spanisch-französischen) Klasse, die auch den bei weitem korrektesten Text und nur wenige Varianten biete und faßt in seinem Apparat die 2. (italienische) Klasse mit α , die Diessenhofen-Klasse mit β bzw. β' zusammen.

5.7 Folgerungen für eine künftige Edition der *Historia Ecclesiastica nova*

Die *Historia Ecclesiastica nova* des Tholomeus von Lucca ist seit ihrem Erscheinen ein Gebauchtext gewesen. Dies zeigen die Handschriften, die zahlreichen Fortsetzungen und die Verwertung der HE durch zahlreiche Geschichtsschreiber des 14. und 15. Jh.¹⁴⁸). Eine kritische Edition der HE ist ein Desiderat für die Erforschung der gesamten spätmittelalterlichen Historiographie. Doch die Entscheidung über eine Kollationierung von 20 Hss. mit über 450 Muratori-Spalten ist nicht zuletzt auch eine Frage der Ökonomie von Zeit und Geld.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung legen es nahe, zu empfehlen, eine künftige Edition auf die Hs. P² und S als die besten und zuverlässigsten Repräsentanten der spanisch-französischen Klasse und auf den Kodex Cr als Vertreter der italienischen Klasse zu beschränken, ferner die Interpolationen und Varianten der Diessenhofen-Klasse, wie sie in M bzw. A vorliegen, zu berücksichtigen. Dem Nachweis der Vorlagen des Tholomeus und seiner Arbeitsweise könnte dann um so größere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Auch dürfte angesichts der trockenen Latinität

¹⁴⁵) S. oben, Anm. 19, der Text S. 150—155.

¹⁴⁶) Dondaine, S. 149 Anm. 21.

¹⁴⁷) Seine Zusammenfassung S. 147—150.

¹⁴⁸) Vgl. für einen ersten Überblick Ottokar Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter seit der Mitte des 13. Jh., 2 Bde. (81886/87) 1, S. 84, 92, 160; 2, S. 204, 278 sowie Telesforus von Cosenza (oben Anm. 77), Johannes Colonna († 1340): S. L. Forte, John Colonna O.P. Life and Writings, Archivum Fratrum Praedicatorum 20 (1950) S. 369—414, bes. 392 und 407. Peter von Dusberg, Chronicon, ed. M. Toepfen, SS rerum Prussicarum 1 (1861) S. 4.